



ÖKOPROFIT® Hamburg Auszeichnung 2002/2003



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt und Gesundheit
Behörde für Wirtschaft und Arbeit



Inhalt

Ökoprofit Hamburg	Seite 2
Ökoprofit Die Ergebnisse	Seite 6
Dasell Cabin Interior	Seite 8
ETH	Seite 10
Hamburger Friedhöfe	Seite 12
Harburger Fettchemie	Seite 14
HSV	Seite 16
Innovint	Seite 18
maleco	Seite 20
Malereibetrieb Sven Dethlefsen	Seite 22
Norddeutsche Filter	Seite 24
Oiltanking	Seite 26
Studentenwerk Hamburg	Seite 28
B. & F. Tammling	Seite 30
V.R. Froriep	Seite 32
WERT	Seite 34
NEA	Seite 36
Bahrenfelder Forsthaus	Seite 38
Eastman	Seite 40
Kooperationspartner	Seite 42

Vorwort

ÖKOPROFIT, kurz für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“, ist eines der erfolgreichsten Projekte der Behörde für Umwelt und Gesundheit und der Behörde für Wirtschaft und Arbeit im betrieblichen Umweltschutz.

Die Teilnehmer arbeiten sämtliche Umwelt-Themen ihres Betriebes auf und werden dabei durch eine Serie begleitender Workshops und durch spezielle Betriebsberatungen unterstützt. Die Beteiligung kleiner und mittlerer Unternehmen wird besonders gefördert.

Wegen der guten Erfahrungen aller Projektteilnehmer haben die beiden Behörden ein weiteres Einsteigerprogramm aufgelegt. Darüber hinaus konnten frühere Teilnehmer im ÖKOPROFIT-Klub die Arbeit an ihren Umweltthemen vertiefen und ihre Umweltleistungen kontinuierlich verbessern.

In dieser Broschüre werden die 14 neuen Hamburger ÖKOPROFIT-Betriebe vorgestellt sowie drei Betriebe, die sich im ÖKOPROFIT-Klub engagieren und ihre Auszeichnung als ÖKOPROFIT-Betrieb bestätigt haben.

Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich der steiermärkischen Landeshauptstadt Graz, die ÖKOPROFIT entwickelt hat, und der Landeshauptstadt München, die uns ihre Unterlagen und Erfahrungen zur Verfügung gestellt hat. Weiterhin danken wir den Hamburger Firmen und den Kooperationspartnern, der Handelskammer Hamburg und der Handwerkskammer sowie der Beratungsfirma B.A.U.M. Consult für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Wir hoffen, dass sich noch viele weitere Firmen in Hamburg, aber auch in anderen Städten und Gemeinden Deutschlands im Interesse einer nachhaltigen und umweltverträglichen Wirtschaftsweise für die Durchführung dieses zukunftsweisenden Projekts entscheiden werden.



Senator Peter Rehaag
Behörde für Umwelt und Gesundheit

ÖKOPROFIT® Hamburg



Erfolgsmodell für Wirtschaftsförderung und Umweltschutz

Mit beeindruckenden 490.000 € Einsparungen wurde im Frühjahr 2003 das zweite Hamburger ÖKOPROFIT-Projekt erfolgreich abgeschlossen.

14 Betriebe ließen sich im Rahmen des Einsteigerprogramms und drei weitere Unternehmen im Rahmen des ÖKOPROFIT-Klubs auszeichnen.

Seit dem Jahr 2000 haben insgesamt 29 Betriebe die Auszeichnung als "ÖKOPROFIT-Betrieb" durch die Freie und Hansestadt Hamburg erhalten. Wegen des großen Erfolges für die Unternehmen ist ein weiteres Einsteigerprogramm im Jahr 2002 angelaufen, weitere sind geplant. ÖKOPROFIT ist ein Projekt der "Hamburger UmweltPartnerschaft".



ÖKOPROFIT – Das Erfolgsmodell

ÖKOPROFIT steht für "ÖKOlogisches **PRO**jekt **FÜR** Integrierte Umwelt**TECH**nik" und zielt auf die systematische Umsetzung kostensenkender Umweltmaßnahmen in Hamburger Betrieben ab. Im Sinne des nachhaltigen Wirtschaftens wurden in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales sichtbare und nachvollziehbare Verbesserungen erreicht:

Damit dient ÖKOPROFIT mehreren Zielen gleichzeitig:

- Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit durch Kostensenkungen, Optimierung der wertschöpfenden Prozesse sowie
- Förderung technologischer Innovationen
- Entlastung der Umwelt durch Verringerung des Verbrauchs von Rohstoffen, Energie und Wasser sowie Reduktion von Abfall und Emissionen
- Heranführung an ein systematisches Umweltmanagementsystem (EMAS/ISO 14001)

- Mitarbeiterförderung durch Information, Schulung, Motivation und Einbeziehung der Mitarbeiter in die Projektarbeit
- Einbindung der Wirtschaft in lokale Agenda-Prozesse

ÖKOPROFIT ist ein Kooperationsprojekt zwischen Kommune, der örtlichen Wirtschaft und weiteren regionalen und überregionalen Partnern. Bundesweit wird ÖKOPROFIT bereits in über 50 Kommunen mit etwa 1.000 Unternehmen durchgeführt. Damit ist ÖKOPROFIT das zurzeit erfolgreichste Modell zur Wirtschaftsförderung und Umsetzung von Umweltmanagement in Deutschland.



ÖKOPROFIT-Erfolgsfaktoren

Folgende Punkte wurden von Unternehmen und Projektpartnern als die herausragenden Erfolgsfaktoren des Modells genannt.

Erfolgsfaktor Kooperation

Die Kooperation zwischen Kommune und Wirtschaft im Rahmen von ÖKOPROFIT hatte über das Projekt hinaus sehr positive Auswirkungen auf die Zusammenarbeit der beteiligten Akteure. Auch im zweiten Hamburger ÖKOPROFIT-Projekt wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit der Projektpartner des ersten Durchgangs fortgeführt.

Es waren beteiligt:

Die Freie und Hansestadt Hamburg als Projektträger, vertreten durch

- die Behörde für Umwelt und Gesundheit
- die Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Die Wirtschaft, repräsentiert durch

- die Handelskammer Hamburg
- die Handwerkskammer Hamburg sowie
- 17 teilnehmende Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größe

Die Beratungsunternehmen, eine Projektpartnerschaft

- der B.A.U.M. Consult AG und
- des Zentrums für Energie Wasser Umwelt (ZEWU)

Die Projektträger, Kammern und Beratungsunternehmen bildeten den projektbegleitenden Arbeitskreis. Dieses Gremium sicherte die effiziente Projektkoordination und -überwachung. Die Zusammenarbeit zeichnete sich besonders durch die unbürokratische, konstruktive und ergebnisorientierte Arbeitsweise aus.

Erfolgsfaktor Branchen-Mix

Die heterogene Zusammensetzung der teilnehmenden Betriebe brachte insbesondere für den zwischenbetrieblichen Erfahrungsaustausch nennenswerte Vorteile:

- Blick über den "Branchen-Tellerrand"
- Vermeidung von Konkurrenzdenken
- Kreative Übertragung branchenfremder Lösungen

Folgende Branchen waren bei ÖKOPROFIT 2002/2003 vertreten:

Branche	Anzahl der Betriebe	Mitarbeiterzahl
Friedhofswesen	1	450
Dienstleistung	2	50 & 470
Luftfahrt	2	16 & 187
Entsorgung/Recycling	3	31 - 173
Energieversorgung	1	106
Mineralölwirtschaft	1	53
Lack-/Farbherstellung	1	35
Chemie	2	30 & 33
Gastronomie	1	30
Umwelttechnik und Filteranlagenbau	1	18
Maler & Lackierer	1	7
Textilpflege	1	5

Die Kooperationspartner



Handwerkskammer
Hamburg · ZEWU



BUG & BWA



HK Handelskammer
Hamburg



BAUM

und
Hamburger
Unternehmen

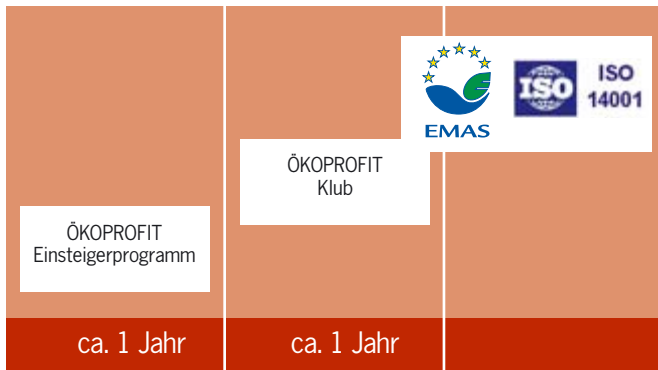


ÖKOPROFIT® Hamburg

Erfolgsfaktor Stufenprogramm

Die Idee von ÖKOPROFIT basiert auf der schrittweisen Einführung von Umweltmanagement-Modulen. Es werden drei Stufen unterschieden.

Nach der erfolgreichen Absolvierung eines einjährigen "Einsteigerprogramms" haben die Unternehmen die Möglichkeit im Rahmen des "ÖKOPROFIT-Klubs" ihre Aktivitäten zu vertiefen und auf Wunsch eine Validierung bzw. Zertifizierung nach europäischer Verordnung (EMAS) oder internationaler Norm (ISO) zu erreichen.



Das jetzt abgeschlossene einjährige Einsteigerprogramm umfasste verschiedene Elemente, die zur Erreichung der Ziele "Verbesserter Umweltschutz" und "Kostensenkung" beitragen.

Dies sind:

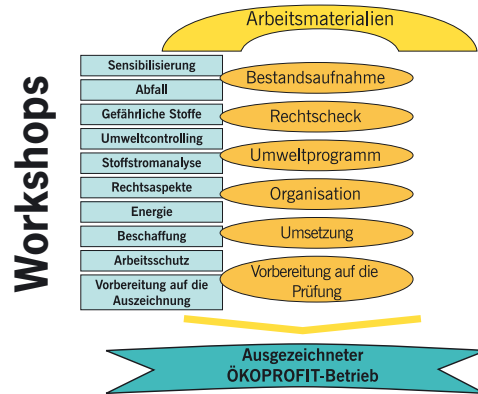
1. Workshops und Erfahrungsaustausch
2. Betriebsspezifische Vor-Ort-Beratungen
3. Praxisorientierte Arbeitsmaterialien
4. Prüfung und Auszeichnung der Unternehmen

Erfolgsfaktor Erfahrungsaustausch

Von zahlreichen Unternehmen wurde der zwischenbetriebliche Erfahrungsaustausch als einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren für ÖKOPROFIT benannt. In zehn Workshops bearbeiteten die Unternehmen alle umweltrelevanten Themen. Angefangen bei Wasser, Energie und Beschaffung über Abfallmanagement und Arbeitssicherheit bis hin zu rechtlichen und betriebsorganisatorischen Fragen. Zu jedem Themenkomplex erhielten die Teilnehmer praxisnahe Arbeitsmaterialien. Für die Workshops konnten vielfach lokale und regionale Experten gewonnen werden, die aus ihrer jeweiligen betrieblichen

Praxis berichteten.

Die Workshops fanden so oft wie möglich in einem der teilnehmenden Betriebe statt und beinhalteten eine kurze Betriebsbesichtigung.



Erfolgsfaktor individuelle Vor-Ort-Beratung

In den einzelnen Betrieben fanden je sechs halbtägige Beratungen durch die B.A.U.M. Consult AG statt. Im Rahmen dieser Termine wurden sowohl die folgenden "Standardaufgaben" wie auch sehr individuelle Problemstellungen behandelt:

- Aufnahme der aktuellen Umweltsituation
- Ableitung von Verbesserungsmöglichkeiten
- Überprüfung der rechtlichen Anforderungen
- Herstellung der Rechtssicherheit
- Erstellung eines Umweltprogramms

Nach Abschluss der Datenerhebung erarbeiteten die Unternehmen gemeinsam mit den Beratern betriebspezifische Maßnahmen zur Umweltentlastung und Kostensenkung. Der Zeitpunkt für die Realisierung der Maßnahmen wurde von den Betrieben selbst gewählt. Kurzfristig realisierbare Projekte wurden noch während der Projektlaufzeit umgesetzt, längerfristige Maßnahmen in das Umweltprogramm aufgenommen.

Die individuelle Beratung wurde zusätzlich für die folgenden Punkte genutzt:

- Verbesserung der betrieblichen Aufbau- und Ablauforganisation
- Integration der ÖKOPROFIT-Inhalte in bestehende Managementsysteme
- Vorbereitung auf die ÖKOPROFIT-Prüfung
- Verbesserung der Kommunikation/Motivation



Erfolgsfaktor Öffentlichkeitsarbeit

Nach Überprüfung durch eine unabhängige Kommission der Freien und Hansestadt Hamburg wurden die ÖKOPROFIT-Betriebe im Rahmen einer öffentlichkeitswirksamen Abschlussveranstaltung mit Umwelt- und Gesundheits-senator Rehaag als "ÖKOPROFIT-Betriebe 2002/2003" ausgezeichnet.



Diese ÖKOPROFIT-Broschüre dokumentiert die Ergebnisse und gibt interessierten Unternehmen und Kommunen die Möglichkeit, mit den Projektpartnern direkten Kontakt aufzunehmen.

Der Lizenzgeber setzt qualitativ hohe Standards an die ÖKOPROFIT-Betriebe. Deshalb erfüllen die ausgezeichneten Betriebe die Vergaberichtlinien der Hamburger UmweltPartnerschaft, neben den nach EMAS und 14001 validierten/zertifizierten Betrieben.

Erfolgsfaktor ÖKOPROFIT-Klub (EMAS/ISO)

Der ÖKOPROFIT-Klub ermöglicht den Betrieben des Einsteiger-Programms die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches sowie die Umsetzung und Ausweitung ihrer Umweltaktivitäten.

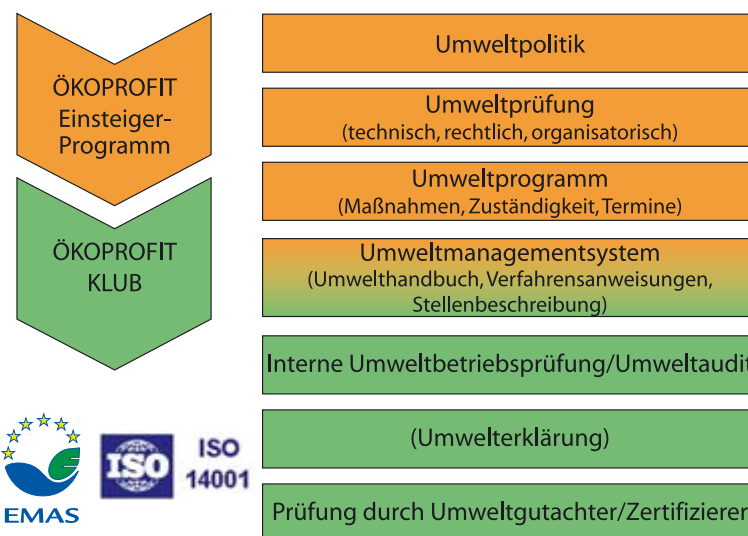
Am ÖKOPROFIT-Klub haben insgesamt neun Unternehmen erfolgreich teilgenommen. Drei Betriebe unterzogen sich erneut der freiwilligen Prüfung und aktualisierten ihre Auszeichnung.

Schwerpunkthemen der drei Workshops und vier Beratungstermine des ÖKOPROFIT-Klubs waren folgende Punkte:

- Erfassung von Umweltdaten zur Bildung von Umweltkennzahlen
- Mitarbeitermotivation/interne Kommunikation
- Neuerungen im Abfallrecht

Zudem wurden die Unternehmen in verschiedenen Methoden und der Handhabung von Werkzeugen qualifiziert, um ein Umweltmanagementsystem gemäß ISO 14001 bzw. EMAS zu implementieren. Im Verlauf des ÖKOPROFIT-Klubs wurden bereits erste Umweltmanagementsysteme nach ISO 14001 aufgebaut.

ÖKOPROFIT-Einstieg in ein Umweltmanagementsystem





Mit rund 490.000 Euro Einsparungen und Investitionen in Höhe von 1,3 Mio. Euro hat das zweite Hamburger ÖKOPROFIT-Projekt die Ergebnisse des ersten Projektes und die Erwartungen der Beteiligten deutlich übertroffen. Die Umweltentlastung ist entsprechend den monetären Einsparungen ebenfalls hoch ausgefallen und zeigt eindeutig: Wirtschaft und Umwelt gehen Hand in Hand. Die nachfolgende Tabelle belegt eindrucksvoll die Erfolge des Projektes im Hinblick auf die ökonomischen und ökologischen Aspekte:

Einsparungen und Investitionen in der Übersicht:

	415,54 t
	5.188 m ³
	2.790.061 kWh
- davon Strom	434.079 kWh
- andere Energieträger	2.355.982 kWh
	1.139,45 t
	1.319.271,- €

Einsparungen nach Betriebsgröße

Unabhängig von ihrer Größe und Branche haben alle an ÖKOPROFIT teilnehmenden Betriebe erfolgreich kosten-senkende Maßnahmen durchgeführt. Betriebsgrößenabhängig ergibt sich folgendes Bild:



Die Werte im Detail:

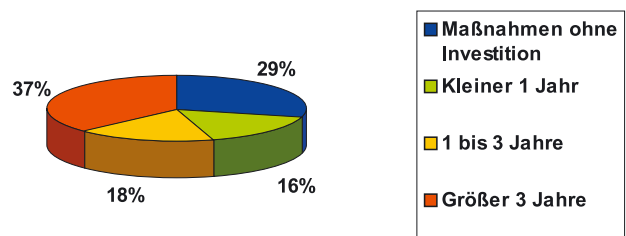
bis 30 MA	6	10.000	2.060	35.000
über 100 MA	5	29.462	6.500	51.300

Darüber hinaus wurden Maßnahmen entwickelt, bei denen sich die Einsparpotentiale aufgrund der laufenden Planungsphase der Maßnahmen noch nicht näher beziffern ließen. Diese Maßnahmen wurden in das Umweltprogramm oder die Ideensammlung aufgenommen. Dazu zählen zum Beispiel Maßnahmen zur Verbesserung der organisatorischen Abläufe, der internen und externen Kommunikation und zur Sicherstellung der Rechtskonformität.

Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Den Einsparungen von rund 490.000 Euro stehen Investitionen in Höhe von 1,3 Mio. Euro gegenüber. Rund 63 % aller Maßnahmen amortisieren sich innerhalb von drei Jahren. Etwa ein Drittel aller Maßnahmen konnte ohne Investition direkt umgesetzt werden. Häufig handelte es sich um einfache technische und organisatorische Maßnahmen. Hohe Investitionskosten und damit verbundene längere Amortisationszeiten ergaben sich insbesondere in energieintensiven Bereichen, bei denen zugleich eine Umstellung von Prozessen erfolgte.

Amortisation der Maßnahmen



Reduzierung der Umweltauswirkungen

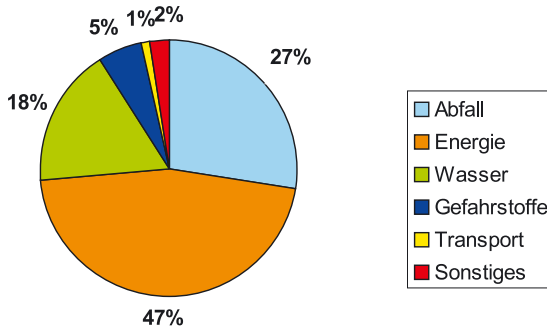
Die Betriebe führten zu Beginn des Projektes eine Erfassung und Beurteilung der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten durch, um eine Reduzierung der negativen Umwelteinflüsse von Produkten/Dienstleistungen und Prozessen vornehmen zu können sowie Anhaltspunkte für die Entwicklung neuer, umweltverträglicher Produkte/Dienstleistungen und Prozesse zu gewinnen. Dabei wurden technische, organisatorische und rechtliche Umweltaspekte berücksichtigt.

Aus dieser Bestandsaufnahme der Input- und Output-mengen wurden Ansatzpunkte zur Verbesserung der Umweltleistung und zur Reduzierung der Umweltkosten entwickelt. Die größten Potenziale ergaben sich in den



Bereichen Energie, Abfall und Wasser. Demnach ergibt sich folgendes Bild:

Verteilung der Maßnahmen



Energie/Emissionen

Der Bereich Energie stellt mit einem Anteil von 47 % fast die Hälfte aller Maßnahmen. Die Art der Maßnahmen reichte hierbei von organisatorischen Maßnahmen bis zu investitionsintensiven Maßnahmen. Beispiele sind:

- Verbesserte Steuerung der Beleuchtung
- Optimierung von Kleinfeuerungsanlagen
- Umstellung der Energieversorgung/-träger

Rohstoffe und Abfall

Im diesem Bereich wurde ein Viertel aller Maßnahmen umgesetzt. Hier konnten ohne große Aufwendungen hohe Einsparungen erzielt werden, beispielsweise durch die Optimierung der Abfalltrennung und den reduzierten Einsatz von Gefahrstoffen.

Hilfreich war die Erstellung einer Abfallbilanz und eines Abfallwirtschaftskonzeptes durch alle Teilnehmer. Dies führte zu einer Transparenz der Abfallströme und zur gezielten Entwicklung von Vermeidungs- und Verwertungsstrategien.

Wasser und Abwasser

Die Betriebe erstellten jeweils individuelle Verfahrensfließbilder ihrer (Ab-)Wasserströme und eine Übersicht der (Ab-)Wasserverbraucher, -mengen und -kosten. Daraus wurden Techniken der Wasserkreislaufführung, -mehrfachnutzung und -separierung, der Einsatz von Wasserspararmaturen sowie die Sensibilisierung der Mitarbeiter abgeleitet.

Umweltmanagementsystem

In seiner Gesamtheit ermöglichte das Projekt ÖKOPROFIT den teilnehmenden Betrieben deutliche Schritte auf dem Weg zu einem systematischen Umweltmanagement. Konkrete Schritte waren:

- Erstellung einer Umweltpolitik
- Durchführung einer Umweltprüfung
- Entwicklung von Umweltkennzahlen
- Aufstellung eines Umweltprogramms

Einige Unternehmen erarbeiteten in Zusammenarbeit mit der B.A.U.M. Consult erste Dokumente und Verfahren gemäß der DIN EN ISO 14001, der internationalen Norm für ein Umweltmanagementsystem.

Zusätzlich profitierten die Betriebe erstmals von den Erfahrungen europäischer Unternehmen beim stufenweisen Aufbau von Umweltmanagementsystemen durch das von der B.A.U.M. Consult AG betreute EU-Life-Projekt EPICENTRE.

Fazit

ÖKOPROFIT ist eines der erfolgreichsten Hamburger Modelle zum betrieblichen Umweltschutz und zur Wirtschaftsförderung.

Es hat sich gezeigt, dass mit ÖKOPROFIT eine Vielzahl von Unternehmen sehr positiv mit dem Thema Umweltmanagement in Berührung gekommen sind. Im Umweltmanagement erfahrene Unternehmen konnten durch den Erfahrungsaustausch ihre Umweltleistung weiter verbessern und hohe Kosteneinsparungen realisieren. Die mit der Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen verbundenen Investitionen kamen zu einem großen Teil wieder der Hamburger Wirtschaft und dem Hamburger Handwerk zu Gute, was einen weiteren Impuls für die regionale Wirtschaftsförderung darstellt.

Die Ergebnisse in Bezug auf die Einführung von Umweltmanagementsystemen können als gelungen bezeichnet werden. Wegen des großen Erfolges für die Kooperationspartner und vor allem für die Unternehmen wurde das Projekt von der Freien und Hansestadt Hamburg in die neu gegründete "Hamburger UmweltPartnerschaft" aufgenommen (www.umweltpartnerschaft.hamburg.de). Es wird weitergeführt und anderen Kommunen zur Nachahmung empfohlen.

DASELL

Cabin Interior

ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm

DASELL Cabin Interior GmbH

Hein-Saß-Weg 41
21129 Hamburg



gegründet 1991/1993
am Standort Hamburg
Zahl der Mitarbeiter ca. 190
Tel.: 040/743 14 - 0
Fax: 040/743 14 - 160
Internet: www.dasell.com



Ansprechpartner:
Ralph Schulze/Betriebstechnik
Tel.: 040 / 74 314 - 156
E-Mail: r.schulze@dasell.com

Fakten

DASELL Cabin Interior GmbH wurde 1991 gegründet und hat sich seitdem zu einem der weltweit größten Hersteller von Sanitäreinrichtungen für Flugzeuge entwickelt.

Heute präsentiert sich DASELL mit über 200 Mitarbeitern als ein mittelständisches Unternehmen mit hoher Innovationsstärke und Geschäftsbeziehungen zu allen großen internationalen Fluggesellschaften.

Als Tochtergesellschaft von Britax Sell GmbH & Co. OHG und AIRBUS Deutschland GmbH entwickelt das Unternehmen seine Produktpalette überwiegend für Flugzeuge der Airbus-Familie. Das Produktspektrum reicht von der Entwicklung und Herstellung von Lavatories/Waschräume (bisher ca. 8.000 Stück) zu den sonstigen Einrichtungsteilen wie Stauschränke, Trennwände, Urinale, Duschkabinen, Bar-Einheiten und Kleiderschränke (bisher ca. 1.700 Stück) für Passagier/VIP-Flugzeuge.

Kompetenz

DASELL ist Engineering-, Fertigungs- und Wartungspartner für Flugzeughersteller und Airlines. Hochwertige Innenausstattungs-komponenten für Verkehrsflugzeuge werden konstruiert, gestaltet, gefertigt und überholt. Die Toilettenfertigung stellt dabei die Kernkompetenz dar. Stauschränke, Doghouses, VIP-Ausstattungen und Class Divider sind ebenfalls von großer Bedeutung.

DASELL Cabin Interior GmbH ist vom Luftfahrt-Bundesamt (LBA) als Hersteller von Luftfahrtprodukten nach JAR-21 sowie als Wartungsbetrieb nach JAR-145 zertifiziert.

Leichtbau ist ebenso wie die optimale Raumausnutzung eine Maxime der erfahrenen Ingenieure und Designer. Alle Produkte erfüllen dabei höchste Anforderungen in Punkto Qualität und Sicherheit. Unser Ziel ist, die Anforderungen unserer Kunden – Flugzeughersteller, Fluggesellschaften und Passagiere – mit Innovation, schneller Reaktion und hoher Flexibilität zu erfüllen.



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- | | |
|--|---|
| 1993: Verwendung eines Brennwertkessels | 2001: Anschaffung einer Müllpresse |
| 2001: Erneuerung der Lackieranlage mit moderner Lackschlamm-austragung | 2001: Verpackungsholz gesondert sammeln |

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Herausnehmen jeder zweiten Leuchtstofflampe 58 W, die restlichen Lampen mit Metallreflektoren und elektronischen Startern ausrüsten. Dimmung der restlichen Lichtbänder um bis zu 40%	56.250 kWh	10.850,-	5.075,- Amortisation nach ca. 2 Jahren
Duschköpfe/Armaturen durch sparsamere ersetzen	ca. 1/3 weniger Wasserverbrauch im Sanitärbereich		
Druckluftanlage regelmäßige Dichtheitsprüfungen	Anlaufhäufigkeit der Kompressoren verringern		
Reduzierung von Verpackungsmüll	Verringerung der Entsorgungskosten		
Altpapier als Verpackungsfüller wieder verwenden	Verringerter Zukauf von Füllmaterial		
Optimierung der Heizungs- und Lüftungsanlagen	Verringerung der Heizkosten und der CO ₂ -Belastungen der Umwelt		



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 60.000 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 5 t

Wasser/Abwasser: 20 m³

Investitionen: 10.850,-

Kosteneinsparung: ca. 6.500,- €/a



ETH Umwelttechnik GmbH

Einsiedeldeich 15
20539 Hamburg

gegründet: 1985
Zahl der Mitarbeiter: 30



Ansprechpartner:
Herr Dr. Wilfried Will
Tel.: 040/78 11 07 40

Bisher erworbene Umweltzertifikate:
Entsorgungsfachbetrieb (EfbV)



Die Natur im Blickfeld - umweltgerechte Verwertung

Die ETH Umwelttechnik GmbH betreibt als mittelständisches Unternehmen mit 30 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 7,5 Mio. DM am Standort Peute Anlagen zum Umschlag, zur Lagerung und zur Behandlung von zahlreichen unterschiedlichen Abfällen. Zu diesen Anlagen gehören:

- eine Kaiumschlagsanlage (Binnenschiffe Norderelbe) für Abfälle und Baustoffe
- eine Anlage zur Aufbereitung von Stäuben (Flugaschen, Kalk, REA-Gips, FLP)
- eine Anlage zur Aufbereitung von Laub und Straßenkehrriecht
- Lagerhallen zur Zwischenlagerung von Sonderabfällen
- eine Bodenwaschanlage zur Aufbereitung kontaminierter Böden und Abwässer
- ein Betonwerk zur Herstellung von Qualitäts- und Spezialbetonen

Die Behandlung der von ETH übernommenen Abfälle ist getragen von dem Gedanken der Wiederverwertung, der Rückgewinnung verwertbarer Anteile und des Recyclings. Danach ist die ETH bemüht, einen möglichst hohen Anteil der behandelten Stoffe – selbstverständlich unter entsprechend strenger analytischer Kontrolle – zur Wiederverwertung aufzubereiten. Zu den Produkten gehören:

- Hilfsstoffe zur Stabilisierung flüssiger oder pastöser Abfälle (FAKMAD®)
- Geruchsbindende Abdeckmaterialien z.B. für Güllebehälter (PEGÜLIT®)
- Sekundärrohstoffdünger zur Verbesserung landwirtschaftlich genutzter Böden
- Spezialbetone unter Verwendung von Recyclingbaustoffen

Nicht verwertbare Abfälle werden den jeweiligen Anforderungen entsprechend für die weitere Entsorgung aufbereitet. Dabei werden flüssige Abfälle regelmäßig so weit abgereinigt, dass eine Einleitung in die Kanalisation (Einleitgrenzwerte!) erfolgen kann. Kontaminierte Böden werden bis zur Wiedereinbaubarkeit abgereinigt und nur dann auf einer Deponie beseitigt, wenn die Grenzwerte der LAGA-Richtlinien durch die Nasswäsche nicht erreichbar sind. Die ETH Umwelttechnik GmbH ist als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert (EfbV). Die Organisation ihres Betriebes ist in einem Betriebsmanagementhandbuch entsprechend allen einschlägigen Vorschriften in Anlehnung an die DIN EN ISO 9000 ff. geregelt und wird in regelmäßigen Abständen extern überwacht.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- | | | | |
|-------|------------------------------|-------|---------------------------------|
| 1985: | Firmengründung | 1994: | Laub- und Kehrriechaufbereitung |
| 1987: | FAKMAD® - PEGÜLIT® | 2000: | Bodenwaschanlage |
| 1988: | Umweltschutzpreis Dr. Töpfer | | |

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Betrieb einer Nanofiltrationsanlage zur Abwasseraufbereitung	Wegfall von Entsorgungskosten und Energie (Diesel) für Straßentransporte 12.688 kWh	Finanzierung im ersten Jahr ca. 100.000,- (bei Einsparung berücksichtigt)	72.800,-
De- und Adsorber zur Ammonium-Eliminierung	Wegfall von Entsorgungskosten und Energie (Diesel) für Straßentransporte 17.600 kWh	Finanzierung im ersten Jahr ca. 110.000,- (bei Einsparung berücksichtigt)	30.000,-
Umbau der Grundstücksentwässerung	30.000 kWh	ca. 25.000,-	15.000,-
Kleinkompressoren überholt	geschätzt 5.000 kWh	1.500,-	600,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 65.288 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser:

Investitionen: 246.500,- €

Kosteneinsparung: ca. 118.400,- €/a

Hamburger Friedhöfe –AÖR–

Fuhlsbüttler Straße 756
22337 Hamburg

Gründung der Anstalt: 1995 (Friedhofsalter 125 Jahre)
Zahl der Mitarbeiter: 450 (2001)



Das Ökoteam

Ansprechpartner:
Stefanie Habbe
Tel.: 040/59 38 84 30
Internet: www.friedhof-hamburg.de



Verantwortlich Handeln – Ökologisch Wirtschaften

Die Hamburger Friedhöfe – Anstalt öffentlichen Rechts – betreibt Hamburgs Parkfriedhöfe Ohlsdorf und Öjendorf sowie das Hamburger Krematorium. Dank seines umfangreichen Leistungsangebotes zählt das Unternehmen zu den führenden Dienstleistern im Friedhofs- und Bestattungswesen.

Der Ohlsdorfer Friedhof ist mit seinen über 270.000 Grabstätten der größte Parkfriedhof der Welt und zugleich eine bedeutende Grünanlage der Stadt. Es gibt dort Grabstätten für jeden Anspruch – vom Urnengrab bis zu Grabmalpatenschaften. Moderne Themengrabstätten runden die Angebote ab. Seit 1966 besteht der Öjendorfer Friedhof mit seinen runden Grabfeldern im Osten Hamburgs. Seine Parklandschaft macht ihn zu einem beliebten Ausflugsziel.

Das Hamburger Krematorium ist eine der leistungsfähigsten Einäscherungsanlagen Europas. Inzwischen ist die Feuerbestattung die am häufigsten gewählte Beisetzungsform Norddeutschlands. Auf den Friedhöfen gibt es Kapellen und Feierhallen mit bis zu 350 Sitzplätzen, Räume für den Abschied am Sarg sowie besondere Räume für rituelle Waschungen bei islamischen Beisetzungen.

Die Hamburger Friedhöfe haben sich die Einhaltung und Fortentwicklung dieser ökologischen Standards zum Grundsatz gemacht. So gehört zu den von uns verfolgten Zielen:

- Beachtung umweltschonender Verfahrens- und Verhaltensweisen im gesamten Betrieb
- Schutz, Pflege und Förderung der Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren
- sparsamer Umgang mit nicht erneuerbaren und verstärkter Einsatz erneuerbarer Ressourcen
- Betrachtung betrieblicher Abläufe hinsichtlich ökologischer Verbesserungen
- Prüfung aller Verbrauchsgüter auf Wiederverwertbarkeit und
- Überwachung der technischen Einrichtungen auf Umweltverträglichkeit

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- Kompostierung organischer Abfälle
- Mülltrennung
- Beleuchtungsoptimierung
- Photovoltaik
- Wasserspararmaturen

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung von Heizungsanlagen:			
- Kapelle 3	28.639 kWh	7.850,-	700,-
- Friedhofsgärtnerei 8	49.984 kWh	11.650,-	1.222,-
- Kapelle 13	68.411 kWh	13.400,-	1.673,-
- Verwaltung Ohlsdorf	106.038 kWh	16.900,-	3.275,-
- Verwaltung Öjendorf	321.046 kWh	19.000,-	9.916,-
Erneuerung Heizungsanlage mit Solar für Warmwasserbereitung:			
- Süddalle	44.410 kWh	14.550,-	1.372,-
- Revier Nord	112.525 kWh	13.550,-	2.751,-
Regenwasser- bzw. Drainagewassernutzung zur Bewässerung von 1/5 der Grabflächen auf dem Friedhof Öjendorf	2.395 m ³ Wasser	40.000,-	10.177,-
Erneuerung Kälteanlage Kühlraum D, Umstellung auf geschlossenes System anstelle Stadtwasserkühlung	87 m ³ Wasser	10.388,-	355,-
Kehrmaschine mit speziellem, energiesparendem Ansaugsystem, Reduzierung der Feinstäube um 95 %	34.363 kWh	4.176,- (Mehrkosten)	3.019,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 760.423 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser: 2.482 m³

Investitionen: 151.464,- €

Kosteneinsparung: ca. 33.961,- €/a

Harburger Fettchemie Brinckman & Mergell GmbH

Seehafenstraße 2
21079 Hamburg

gegründet: 1959
Zahl der Mitarbeiter: 32

Ansprechpartner:
Frau Dr. Barbara Dahlke
Tel.: 040/76 62 55 - 37
Internet: www.hobum.de



Chemie auf Basis nachwachsender Rohstoffe

Die Harburger Fettchemie Brinckman & Mergell GmbH (HFC) wurde 1959 gegründet. Als ehemalige Tochtergesellschaft einer Ölmühle sollten mit der HFC neue Absatzwege für Pflanzenöle und -fettsäuren im technischen Sektor erschlossen werden. Bis heute ist das Unternehmen auf diesem Gebiet der Verarbeitung von nachwachsenden Rohstoffen zu sehr speziellen Grund- und Hilfsstoffen für die chemische Industrie tätig.

Die Produkte der HFC werden weltweit vertrieben, Hauptabnehmer sind klassisch die Bereiche Lacke, Farben sowie Beschichtungen. Jüngere Anwendungsgebiete für die Oleochemie sind darüber hinaus auch Kleb- sowie Kunststoffe. Die Kundenstruktur der HFC ist heterogen, sie variiert von kleinen mittelständischen Firmen bis hin zu multinationalen Großkonzernen.

Die besonderen Stärken der HFC bestehen neben ihrem langjährigen Know-how in ihrem konsequenten, strategischen Fokus auf einen Nischenmarkt (Oleochemie) sowie ihrer Größe und Struktur. Durch diese mittelständische Struktur ist die HFC in der Lage, optimal auf individuelle Kundenwünsche einzugehen und gleichzeitig sehr flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren.

Die Qualität und Leistungen der Firma unterliegen seit 1994 einem nach DIN EN ISO 9002 zertifizierten Qualitätsmanagement. Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 wird bis 2005 angestrebt.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1991:	Inbetriebnahme Biologie	1994:	Zertifizierung nach DIN EN ISO 9002
1993:	Umstellung Dampferzeugung (Gas)	1997:	Druckluftversorgung (neu)

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Nutzung der Abwärme aus der Produktion zum Heizen von Gebäuden	522.000 kWh	38.300,-	13.200,-
Umstellung auf eine 2-stufige Dampfreduzierung in der Produktion	100 m ³ Wasser	3.800,-	1.500,-
Umstellung von Wasserstrahl auf Vakuumpumpen im Labor	330 m ³ Wasser	8.000,-	100,-
Zentralkopierer/Drucker zur Einsparung von Druckpatronen			
Erstellung eines Energiepasses für das Verwaltungsgebäude			



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 522.000 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser: 430 m³

Investitionen: 50.100,- €

Kosteneinsparung: ca. 14.800,- €/a



ÖKOPROFIT- Einsteigerprogramm

HSV e.V.

Sylvesterallee 7
22525 Hamburg

gegründet: 1887
Zahl der Mitarbeiter: ca. 50

Ansprechpartner:
Wolfgang Schollmeyer
Tel.: 040/41 55 -31 50
Internet: www.hsv.de



Mehr als eine Fußball-Arena

Nicht nur als WM-taugliche Fußballarena konzipiert, bietet die AOL-ARENA die außergewöhnliche Location für jede Art von Veranstaltung. Mit derart vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten bleiben keine Wünsche offen.



Kompetente Partner, aus allen Bereichen, betreuen Sie und Ihre Gäste professionell und mit viel persönlichem Engagement von A bis Z.

Die "Perle der Bundesliga" wird die AOL-ARENA nicht nur von Sportbegeisterten genannt, sondern sie hat sich auch als Veranstaltungszentrum einen guten Namen gemacht.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1999:	Stadionumbau	2002:	Bewerbung WM 2006
1999/2000:	Mehrweggetränkebecher	2003:	Solarthermieanlage
2000:	Gebäudeleittechnik		

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Funkgesteuerte Thermostatventile	150.000 kWh	16.000,-	8.000,-
Erhöhung des Rasenaustauschintervalls	25 t Abfall		80.000,-
Fernbedienung der Stadionbeleuchtung per Mobiltelefon und von zu Hause	Nicht näher zu beziffern	2.000,-	Nicht näher zu beziffern
Solarthermieanlage (40%Warmwasserdeckung)	10.200 kWh	Noch nicht zu beziffern	580,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 160.200 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 25 t

Wasser/Abwasser:

Investitionen: 18.000,- €

Kosteneinsparung: ca. 88.580,- €/a

INNOVINT EinrichtungsbGmbH

Holzmühlenstraße 84-86
22041 Hamburg

gegründet: 1977
Zahl der Mitarbeiter: 19

Ansprechpartner: Uwe Gröning
Tel.: 040/69 69 86 - 0
E-Mail: info@innovint.de
Internet: www.innovint.de



Im Dienste der Luftfahrt

INNOVINT entwickelt und produziert Flugzeuginrichtungen von der Garderobe über Flugkinder-sitze, medizinische Notausrüstungen bis hin zum dekorativen Bilderrahmen, der – wie alles da oben – eben ein wenig anders ist, um auch den härtesten ZerreiBproben standzuhalten und damit vor den Augen der strengen Luftfahrtbehörden Anerkennung zu finden.

Anwendungs-Know-how der in der Luftfahrt eingesetzten Werkstoffe ist die Voraussetzung für unser Kerngeschäft. Aus dieser Erfahrung heraus wachsen unsere innovativen Eigenentwicklungen. Für optimale Luftsicherheit sind andere Kräfteverhältnisse zu berücksichtigen als am Boden. Start-, Lande- und Risikosituationen stellen besondere Anforderungen an Material und Konstruktion.

So sind für die Luftfahrt ausschließlich Materialien erlaubt, die eine minimale Entflammbarkeit aufweisen. Auch die Bauweisen der Inneneinrichtung folgen anderen Gesetzmäßigkeiten. Denn alles, was eingebaut wird, muss gleichermaßen stabil und flexibel sein, um den unterschiedlichen Druckverhältnissen auch bei Turbulenzen standzuhalten.

Heute beleben wir mit 19 ständigen Mitarbeitern eine Fabriketage von 1.200 m² in Hamburg-Wandsbek. Das in all den Jahren kontinuierlich hinzugewonnene Know-how hat uns in die erste Liga der internationalen Aircraft Interior-Companies katapultiert.

Warum Ökoprofit bei INNOVINT?

Weil eine kleine Investition zu mehr Profit führen wird, und Potentiale sichtbar gemacht werden konnten. Mit der Bearbeitung der Arbeitsmaterialien, den Workshops und der Umsetzung über die Arbeitsblätter ist ein hoher Sensibilisierungsgrad erzielt worden.

Mit weiteren Maßnahmen und begleitenden Schulungen des Personals werden wir das Programm nachhaltig weiterführen.

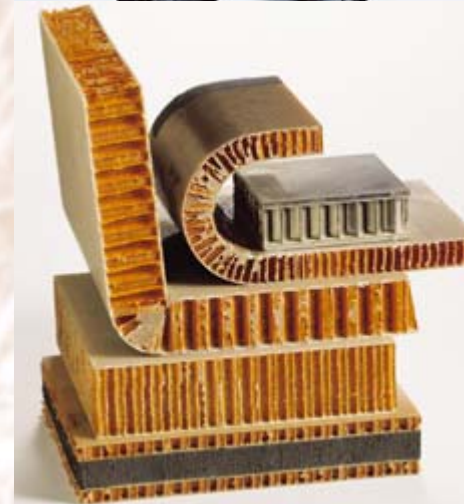
Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1985:	Einführung Rohstofftrennung	2000:	Staub- und Rauchgasabsauganlagen
1999:	Zertifizierung nach JAR-21G, JAR145 und QSF-C (Berücksichtigt Umweltaspekte als generelle Forderung)		

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Veränderung der Lichtschaltung auf 2/3; 1/3	ca. 11.500 kWh	Durch Vermieter	ca. 1.600,-
Minimierung von Verpackungsmaterial durch Wiederverwendung	5,5 t Abfall		ca. 2.890,-
Einbau einer Zeitschaltuhr in den Stromkreislauf für die Kompressoranlage	2.300 kWh	257,30	495,-
Überprüfung von Gefahrstoffen im Betrieb auf Alternativprodukte	Mengenreduzierung, Verringerung der MAK-Werte durch mindergefährliche Produkte		
Abfallentsorgungskonzept			ca. 1.200,-
Kraftstoff einsparen durch Tourenplanorganisation	ca. 9800 kWh = 1000 l Dieselkraftstoff, 2,6 t Abfall		ca. 800,-
Installation eines Netzwerkkopierers neuester Generation Nutzung als Kopierer, Drucker und Scanner im Netzwerk. Doppel- und Vielseitendruck möglich. Abschaffung der Laserdrucker.	Reduzierung von Papier, Toner, Energie		
Anschaffung einer Lösemittelaufbereitungsanlage	0,25 t Abfall	3.300,-	890,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 23.600 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 8,35 t

Wasser/Abwasser:

Investitionen: 3.560,- €

Kosteneinsparung: ca. 7.875,- €/a



ÖKOPROFIT-Einsteigerprogramm

maleco Farbwerk GmbH

Schützenstraße 80
22761 Hamburg

gegründet: 1889
Zahl der Mitarbeiter: 35

Ansprechpartner: Herbert Leonhart
Tel.: 040/39 86 56 - 0
Internet: www.maleco.de



Die gläserne Farbenfabrik

maleco Farbwerke wurden 1889 (noch als Max Leonhart & Co.) als Lack- und Farbenhandlung in Hamburg-Altona gegründet. Schon 1893 ist mit der Fabrikation von Harzen und Ölen begonnen worden. Produziert, gehandelt und verkauft wurde alles, was das Malerhandwerk brauchte. Die unter dem Warenzeichen maleco entwickelten Produkte wurden ergänzt durch Neuentwicklungen auf Basis von Kunststoff-Dispersionen und Alkydharzen.

Mit dem Neubau und Umzug in die neuen Fertigungsstätten Anfang 2002 ist ein großer Schritt für die Zukunft gemacht worden. Nunmehr wird größtenteils vollautomatisch produziert und rationell und umweltgerecht gelagert. Von der umweltgerechten Herstellung kann sich jeder überzeugen, da durch große Fensterflächen alle Produktionsabläufe von der Straße für jedermann einsehbar sind.



maleco ist spezialisiert in der Herstellung und dem Vertrieb von Farben und Lacken für den hochwertigen Anstrich von Innen- und Außenflächen, Fußböden, Metalluntergründen mit eigenem Labor für Neuentwicklungen und Optimierungen.

Zudem handelt das Unternehmen mit Malerzubehörartikeln wie Pinseln, Werkzeug, Maschinen, Tapeten, Teppichböden – insgesamt mit über 4000 Artikeln.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1999: Wasserlacke
2000: Emissions- und lösemittelfreie
Dispensionsfarben

2001: Staubarme Produktion
2001/2002: Aromatenfreie Lackfarben

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Verbesserte Abfall-Trennung	4,68 t Abfall		1.200,-
Einbau von Durchflussbegrenzern in den sanitären Anlagen	182,59 m ³ Wasser	120,-	460,13
Kühlwasser Kreislauf Perlmühle	212 m ³ Wasser	300,-	534,24
Optimierung der Beleuchtung	4.620 kWh	Kosten-schätzung: 800,-	460,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 4.620 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 4,68 t

Wasser/Abwasser: 394,59 m³

Investitionen: 1.240,- €

Kosteneinsparung: ca. 2.654,- €/a

Malereibetrieb Sven Dethlefsen

Sillemstraße 60 a
20257 Hamburg

gegründet: 1952
Zahl der Gesellen: 5-10



Ansprechpartner: Sven Dethlefsen
Tel.: 040/491 63 63
E-Mail: info@sven-dethlefsen.de
Internet: www.sven-dethlefsen.de



„www.gesund-malen.de“

Dieser Malereibetrieb wurde im Jahre 1952 von Johann Niemann gegründet. 1984 übernahm Sven Dethlefsen den traditionell geführten Betrieb. Er brachte nicht nur umfangreiche Kenntnisse aus der Theatermalerei mit, er startete diese neue Aufgabe auch als Malermeister und darüber hinaus als Dipl. Soziologe. Dinge zusammenzuführen, die scheinbar nicht zusammen gehören, ist seine Maxime.

Seit ca. 12 Jahren stellt Sven Dethlefsen in seinem Betrieb den „Gesunden Anstrich“ in den Vordergrund. Dabei geht es neben dem ökologischen Bewusstsein und dem nachhaltigen Arbeiten auch um die subjektive Allergieverträglichkeit von Wohngiften und Schadstoffen in Farben und verwendeten Baustoffen.

In diesem Bereich arbeitet er mit einer Heilpraktikerin zusammen, die mit einem Bio-Resonanz-Gerät auf elektromagnetische Weise Allergieauslöser entdecken kann. Sven Dethlefsen berücksichtigt diese Erkenntnisse in einer gezielten Wohnraumberatung und kann diese Ursachen der Allergien in der anschließenden Renovierung mit seiner Firma entsorgen bzw. vermeiden.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1997: Mitinitiator des „VIVO“
Nachhaltigkeitszentrum Altona
1998: Reduzierung des Sondermülls um 50 %

2000: Auszeichnung „Umwelt- und
Gesundheitspreis“ HWK

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Abfallvermeidung durch Steigerung des Einsatzes nachhaltiger Produkte. Gleichzeitige Reduzierung des Einkaufs von Alkydharz-PU-Lacken von 86,5 % auf 80 % Einsparung der Mietkosten für Abfallsammlung	0,2 t Abfall		2.780,-
Einführung einer Selbstverpflichtung zum Einsatz ökologischer Produkte durch Einführung einer Präambel (Agenda 21)	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar	Nicht bezifferbar
Reduzierung des Wasserverbrauchs durch Steigerung des Anteils an nachhaltigen Produkten (langsamere Trocknung)	Ersparnis fällt beim Kunden an		
Die Reinigung der Werkzeuge wird durch die luftdichte Verpackung bis zum Wiedergebrauch vermieden	keine Belastung des Abwassers		
Unternehmenskooperation "Welt der Lebensqualität" Kooperationspartner aus dem gesamten Spektrum nachhaltiger Konsumgüter. Vernetzung mit anderen Umwelt- und Verbraucherschutzorganisationen			
www.wohlfuehl-buero.de Spezialisierte Arbeitsgruppe zur Einrichtung von Praxen und Büros nach ganzheitlichen nachhaltigen Kriterien von Baustoffen über Möbel bis Licht			



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen:

Rohstoffe/Abfälle: 0,2 t

Wasser/Abwasser:

Investitionen:

Kosteneinsparung: 2.780,- €/a



Norddeutsche Filter Vertriebs GmbH

Tarpenring 33
22419 Hamburg

gegründet: 1965
Zahl der Mitarbeiter: 18

Ansprechpartner: Geschäftsführer E. Runge
Tel.: 040/527 30 11
Fax: 040/527 80 89
E-Mail: engineering@nfv-gmbh.de
Internet: www.nfv-gmbh.de



Bisher erworbene Umweltzertifikate:
Fachbetrieb nach § 19 WHG

Norddeutsche Filter Vertriebs GmbH • Forschung • Planung • Fertigung

Die Norddeutsche Filter entwickelt seit über 50 Jahren anspruchsvolle Filtrations- und Separationstechnik für Industriebetriebe, Kraftwerke sowie den zivilen und militärischen Schiffbau. Wo Betriebssicherheit, Qualität und Umweltschutz zählen, kommen unsere Produkte zum Einsatz. Unsere Kunden erhalten maßgeschneiderte Lösungen für den sicheren und erfolgreichen Betrieb ihrer Anlagen.

Denn auf unsere Leistung ist Verlass. Ob es um Entölung, Kraftstoff- und Ölpflege oder Brauch-, Abwasser- und Kühlwasserbehandlung geht, bei uns liegen Forschung, Planung und Fertigung in einer Hand.

Wir kombinieren dabei umfassende Erfahrung mit systematischer Innovation. Das Resultat sind zahlreiche Patente für technologische Kernelemente und ein differenziertes Produktspektrum für viele Facetten der modernen Verfahrens- und Umwelttechnik.

Norddeutsche Filter – der Stand der Technik, der morgen Standard wird.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1950:	Gründung Deutsche Filter Gesellschaft	1994:	Neubau der NFV
1965:	Umbenennung in NFV	2000:	2. Platz Innovationspreis Hamburg
		2002:	1. Platz Innovationspreis Hamburg

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Installation einer Anlage zur Regenwassernutzung	100 m ³ Wasser	1.500,-	ca. 450,-
Rücknahme der Verpackungen durch den Lieferanten bzw. Umstellung auf wiederverwendbare Verpackungen	ca. 75 t Abfall		ca. 750,-
Einbau von sensor- und druckgesteuerten Armaturen im WC-Bereich	ca. 10 m ³ Wasser	ca. 250,-	Die Einsparungen lassen sich nicht genau beziffern
Änderung der Beleuchtungsanlage im Bürobereich	450 kWh		ca. 100,-
Umstellung der Bildschirmarbeitsplätze auf TFT-Bildschirme	Reduzierung des Stromverbrauches, Verbesserung des Bildschirmarbeitsplatzes	5.500,-	
Außenjalousie für Erdgeschoss	ca. 1.000 kWh	In Planung	Noch nicht zu beziffern
Warenwirtschaftssystem		ca. 30.000,-	ca. 5.000,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 1.450 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 75 t

Wasser/Abwasser: 110 m³

Investitionen: 37.250,- €

Kosteneinsparung: ca. 6.300,- €/a

Oil­tanking Deutschland GmbH Tanklager Hamburg

Blumensand 38
21107 Hamburg

gegründet: 1972/73
Zahl der Mitarbeiter: 53

Ansprechpartner: Christian Preuß
Tel.: 040/370 99 – 409
Internet: www.oiltanking.de



Ein ökoprofitables Tanklager

Oil­tanking Deutschland ist ein Dienstleistungsunternehmen mit insgesamt ca. 150 Mitarbeitern und betreibt an bundesweit 13 Standorten Großtanklager für Heizöl, Diesel- und Vergaserkraftstoffe. Die Tanklager bieten der Mineralölwirtschaft in Industrie und Handel die notwendige Infrastruktur für den Umschlag ihrer Produkte. Die Einlagerung erfolgt je nach Standort über Seeschiff, Binnenschiff oder Kesselwagen. Ausgelagert werden die Produkte sowohl per Binnenschiff als auch über Kesselwagen und Straßentankwagen.

Durch die Möglichkeit der Zwischenlagerung größerer Mengen sind die Kunden von Oil­tanking imstande, flexibel auf Bedürfnisse des Marktes zu reagieren und gewährleisten so die sichere Versorgung der Endverbraucher. Im Tanklager Hamburg erfolgt die Einlagerung der Produkte primär über den Seeweg. Nach Zwischenlagerung im Landtank erfolgt der Weitertransport auf Binnenschiffen oder die Auslagerung über die Schiene und Straßentankwagen. Eigentümer des Produktes ist der Kunde von Oil­tanking. Die Mitarbeiter des Tanklagers gewährleisten, dass das Produkt im Hinblick auf Menge und Qualität einwandfrei das Tanklager durchläuft. Das Tanklager ist mit umfangreicher Steuerungs- und Überwachungstechnik ausgerüstet, die dem Stand der Technik entspricht und die Erfüllung strenger Qualitätsnormen sicherstellt. Die Einhaltung der geltenden Umwelt- und Sicherheitsauflagen erfolgt in enger Absprache mit den zuständigen Behörden.

Das Tanklager Hamburg erreicht mit einem Tankraum von ca. 1 Mio cbm einen Umschlag von ca. 6–8 Mio Tonnen pro Jahr. Die Einlagerung der Produkte erfolgt primär über den Seeweg.



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1988–1994: Umrüstung auf Doppelbodentanks	1993:	Bau einer Dämpferrückgewinnungsanlage
1988–1995: Weißer Tankanstrich (geringere Erwärmung/Ausgasung)	1990–2000:	Erweiterung des Rohrleitungssystems für schwefelarme und schwefelfreie Kraftstoffe
1992: Bau neuer Ölabscheider		

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Erneuerung Heizkesselanlage	46.000 kWh	9.280,-	1.421,-
WC-Spülung mit Stop-Tasten ausgerüstet	65 m ³ Wasser	500,-	806,-
Einbau von Dämmerungsschaltern in Beleuchtung	43.800 kWh	1.250,-	2.934,-
Kleinteilereinigung durch Spezialfirma anstatt Dosen	0,05 t Abfall		1.480,-
Getränkeversorgung auf 20 l Mehrweggefäße umgestellt		527,-	800,-
Neuer Abfallvertrag: Abfälle zur energetischen Verwertung			1.132,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 89.800 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 0,05 t

Wasser/Abwasser: 65 m³

Investitionen: 11.557,- €

Kosteneinsparung: ca. 8.573,- €/a



STUDENTENWERK HAMBURG

Anstalt des öffentlichen Rechts

Von-Melle-Park 2
20146 Hamburg

gegründet: 1922
Zahl der Mitarbeiter: 468

Ansprechpartner:
Dr. Ulrike Pfannes, Geschäftsführerin
Tel.: 040/419 02 - 232
Internet: www.studentenwerk-hamburg.de



Unser Service für Studierende

Wir sorgen für die wirtschaftliche, soziale, gesundheitliche, kulturelle Betreuung und Förderung der rund 62.000 Studierenden an acht Hamburger Hochschulen und gestalten den Hochschulalltag wesentlich mit.

- In dreizehn Mensen und zwei Café-Shops bewirten wir täglich bis zu 20.000 Gäste mit Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie mit Kaffee und Snacks für zwischendurch.
- In zwanzig Studentenwohnanlagen bieten wir 3.547 ausländischen und deutschen Studierenden ein Zuhause. In unseren beiden Kindertagesstätten fühlen sich 112 Kinder von Studierenden wohl und in der "Kinderkiste" wird getobt, während die Eltern die Vorlesung besuchen.
- Im Jahr 2002 haben wir rund 45 Millionen Euro nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) ausgezahlt, dabei auch Schüler/innen, Praktikanten/innen und Studierende gefördert, die ihre Ausbildung in den Vereinigten Staaten von Amerika fortführen.
- Wir helfen bei der Zimmer- und Wohnungssuche, beraten bei wirtschaftlichen oder allgemeinen sozialen Problemen und zum Studium unter der Bedingung einer Behinderung oder chronischen Krankheit.

Für das Projekt wurden drei Betriebe ausgewählt (Wohnanlagen "Die Burse" und Hagenbeckstraße sowie das Studentenhaus mit Mensa und Verwaltung). Die aus dem Projekt gewonnenen Erfahrungen werden in den anderen Einrichtungen des Studentenwerks umgesetzt.

Unsere Philosophie

Um die Erwartungen und Wünsche der Studierenden und Gäste in gleichbleibender Qualität zu erfüllen, stellen wir den Dienst an unseren Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt unseres Handelns und sorgen für das Wohlbefinden der Kinder in den Kindertagesstätten.

- Unser Ziel ist es, nicht nur den heutigen Ansprüchen der Studierenden zu genügen, sondern auch Trends zu setzen und Innovationen für die Zukunft in den Bereichen Verpflegung, Wohnen, Ausbildungsförderung und Beratung voranzutreiben.
- Wir sind bestrebt, Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit zu verbinden.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1990:	Mensen: kein Einweggeschirr mehr	1994:	Transfair-Kaffee
1991/92:	Verpackungsreduzierung	2002:	Einführung Profi-Card
1992:	Wasserspar-Armaturen	2002:	10% "grüner Strom"
1992:	Recycling-Papier		

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Umrüstung von 11 Urinalen im Studentenhaus von Gruppen- auf automatische Einzelspülung	ca. 600 m ³ Wasser	2.040,-	ca. 2.400,-
Verbesserung der Abfalltrennung in Mensa und Verwaltung im Studentenhaus	ca. 2 t Abfall	ca. 2.500,-	ca. 340,-
Umrüstung der Treppenhausbeleuchtung in der Wohnanlage "Die Burse" auf Energiesparleuchten	ca. 500 kWh	660,-	ca. 62,-
Nutzung von Brauch- oder Regenwasser für WC-Spülungen in der Mensa Studentenhaus	ca. 500 m ³ Wasser	ca. 10.000,-	ca. 2.000,-
Erneuerung der Heizungsanlage und Verbesserung der Wärmedämmung Wohnanlage Hagenbeckstraße	ca. 20 % 300.000 kWh	20.000,- 80.000,-	11.000,-
Erneuerung der Heizungsanlage in der Wohnanlage "Die Burse"	ca. 15 % 77.000 kWh	20.000,-	3.000,-
Ersatz von fünf alten Fotokopiergeräten in der Verwaltung durch stromsparende Kombi-Geräte	ca. 9.000 kWh	Leasing	ca. 650,-
Anschaffung eines benzinsparenden Fahrzeugs mit Option auf Erdgasbetrieb			



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 387.400 kWh

Rohstoffe/Abfälle: ca. 2 t

Wasser/Abwasser: 1.100 m³

Investitionen: 140.000,- €

Kosteneinsparung: ca. 19.550,- €/a

B. & F. TAMMLING Fassgroßhandlung

Moorfleeter Deich 7-9
22113 Hamburg

gegründet: 1948
Zahl der Mitarbeiter: 50



Ansprechpartner: Bernd Tammling
Tel.: 040/78 60 55 und 040/78 77 15
E-Mail: info@tammling.de
Internet: www.tammling.de



Vor bereits über fünfzig Jahren entstand mit der Firma B. & F. Tammling die Idee der Rekon-
ditionierung gebrauchter Fässer. Seit 1948 hat die Firma B. & F. Tammling sich die umweltge-
rechte Verwertung sowie Entsorgung von Verpackungen zum Grundsatz gemacht.

Bei einer Kapazität von mehr als 2.000 Gebinden pro Tag werden Mineralölkonzerne, Industrie-
unternehmen wie auch Kleinstabnehmer zuverlässig mit recycelten Verpackungen versorgt.
Eine umwelt- und fachgerechte Entsorgung bzw. Aufarbeitung der verunreinigten oder auch
kontaminierten Industrieverpackungen gehören zum Umfang unseres großen Leistungsspektrums.

Alle von uns rekonduzierten Transport- und Industrieverpackungen sind, nach den Vorschriften
aller Verkehrsträger, für den Gefahrguttransport zugelassen.

Das in unserem Haus geführte Managementsystem nach DIN ISO 9000 sowie die Zertifizierung
als Entsorgungsfachbetrieb dokumentiert unseren hohen Anspruch an eine umweltgerechte Ent-
sorgung und Verwertung.

Die jedem Unternehmen gegebene Verantwortung zur Erhaltung unserer "aller" Umwelt stellt
sicher, dem Umweltschutz in höchst möglicher Form Rechnung zu tragen.
Genehmigung und Betreuung der Umweltbehörde, legitimiert durch das Bundesimmissions-
schutzgesetz, garantieren die Rechtssicherheit unseres Tagesgeschäftes.

Das Gewissen ist uns größter Motor zur aktiven Umsetzung ökologischer Grundsätze!

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1990: Wasserkreislauf
1995: Abfalltrennung

1995: Kondensatrückführung

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Prüfung der Ferndampfnutzung	400 t CO ₂	150.000,-	40.000,-
Heizkostensenkung durch Büro-sanierung	10.000 kWh	14.000,-	1.000,-
Werkhallenbeleuchtung	14.600 kWh	8.000,-	1.200,-
Druckluftleckagenbeseitigung	108.000 kWh	8.000,-	8.856,-
Magnetabscheider für Strahlmittel	11,74 t Abfall	6.000,-	1.170,-
Reduzierung des Wasseranteils am Restöl	54,4 t Abfall	61.000,-	1.295,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 132.600 kWh / 400 t CO₂

Rohstoffe/Abfälle: 66,14 t

Wasser/Abwasser:

Investitionen: 247.000,- €

Kosteneinsparung: ca. 53.521,- €/a

V.R. Froriep GmbH

Dorotheenstraße 161
22299 Hamburg

gegründet: 1981
Zahl der Mitarbeiter: 5

Ansprechpartner: Herr Volker Froriep
Tel.: 040/47 97 03
Fax: 040/46 09 20 50
E-Mail: Froriep@t-online.de



Bisher erworbene Umweltzertifikate: Umwelt und Reinigung (ZEWU)

Der Umwelt stets verpflichtet...

Oh Schreck, ein Fleck – beim Textilpflege-Fachbetrieb „Ihre Reinigung“ bereinigt man selbst schlimmste Missgeschicke. Und dies nicht nur gründlich, günstig und schnell, sondern auch überaus umweltschonend. „Erst vor kurzem haben wir unsere Reinigungstechnik komplett modernisiert“, berichtet Inhaber Volker Froriep, der sich als Mitglied des „VUT“ (Verein für Umweltschutz im Textilreiniger-Handwerk Hamburg e.V.) einen optimalen Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz auf die Fahnen geschrieben hat. Dabei legt der Verein zumeist strengere Messplatten an als der Gesetzgeber – beispielsweise bei den erlaubten Emissionswerten. Die Reinigungs- bzw. Nassreinigungsmaschinen der jüngsten Generation erlauben dem Betrieb (besteht seit inzwischen mehr als 20 Jahren) auch ein überaus umfangreiches Leistungsspektrum. Abseits der klassischen Reinigung von Kleidungsstücken aller Art (inklusive Leder und Pelze) nimmt man sich auch aller Heimtextilien an – von Daunen- und Federbetten über Schlafsäcke und Rheumadecken bis hin zu Vorhängen, Gardinen, Stores und sogar Sofa-Bezügen (speziell „Ligne Roset“). Zudem gehören auch ein Wäscherei-Service, Oberhemden-Schnelldienst zum vorteilhaften Preis und Teppichreinigung zum Angebot. Fachgerechte Beratung, ein guter Kundendienst sowie ausgedehnte Öffnungszeiten (werktags von 07.00 bis 18.30 Uhr, sonnabends von 08.00 bis 13.00 Uhr) sind weitere Vorzüge von „Ihre Reinigung“, die für weitere Informationen und Auskünfte unter Telefon 47 97 03 zu erreichen ist.



Reinigung und Pflege von Textilien aller Art.

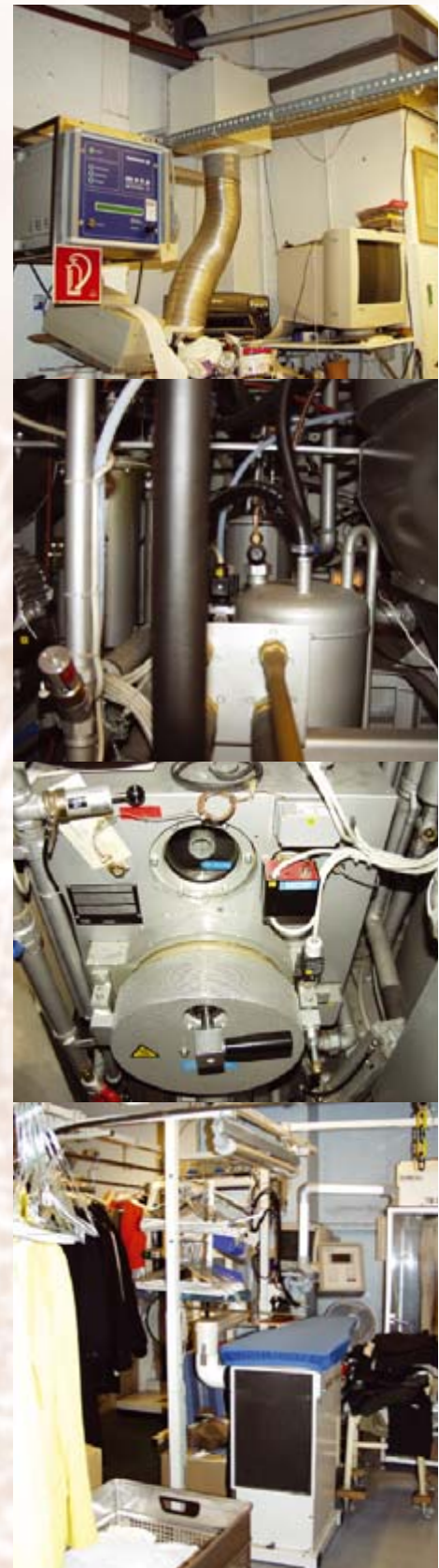
Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1988:	Gründungsmitglied des VUT	1995:	Bazinverfahren
1994/1996:	Energieberatung (ZEWU)	1996:	Teilnahme Agenda 21

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Installation einer Speicher- wasser- anlage	220 m ³ Wasser	8.000,-	1.760,-
Neuanschaffung eines Trockners	180 kWh	Keine Mehrkosten	300,-
Ersatz von Gefahrstoffen durch ungefährlichere Stoffe			
Verbesserung der Gefahrstoffkennzeichnung			
Teilnahme am DBU-Forschungsprojekt Umweltkommunikation und Mitarbeiterqualifizierung			



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 180 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser: 220 m³

Investitionen: 8.000,- €

Kosteneinsparung: ca. 2.060,- €/a

**WERT
Wertstoff-Einsammlung GmbH**

Billbrookdeich 183
22113 Hamburg

gegründet: 1992
Zahl der Mitarbeiter: 150



Ansprechpartner:
Karsten Wöbcke
Tel.: 040/73 60 50 40
E-Mail: info@wert.de
Internet: www.wert.de



Bisher erworbene Umweltzertifikate:
Entsorgungsfachbetrieb,
RAL Gütezeichen ANTI-GRAFFITI

Umweltdienst ist WERTsache!

Die WERT Wertstoff-Einsammlung GmbH (WERT) bietet als eine der ersten zertifizierten Hamburger Entsorgungsfachbetriebe und als eingetragener Gebäudereiniger der Handwerksrolle Hamburg seinen Kunden eine Kombination von detailliertem Know-how und praxisorientierter handfester Dienstleistung. Die WERT ist ein privatwirtschaftlich organisiertes Unternehmen, das über die Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH – HGV – zu 100% in die Freie und Hansestadt Hamburg eingebunden ist. Mit rund 65 Spezial- und Servicefahrzeugen sind über 150 Mitarbeiter täglich für unsere Kunden mit Engagement und Fachkompetenz im Einsatz.

Die WERT organisiert im Verbund der Arbeitsgemeinschaft Duales System Hamburg die Wertstoffeinsammlung für rund 1,7 Mio. Hamburger. Jedes Jahr transportieren unsere Mitarbeiter über 4.000.000 Gelbe Wertstoffsäcke von Hamburgs Straßen zu den Sortieranlagen und führen die Wertstoffe so dem Recyclingkreislauf zu. Leichtverpackungen aus etwa 50.000 Gelben Wertstofftonnen an Mehrfamilienhäusern und aus Gewerbebetrieben kommen wöchentlich hinzu. Auch die erfolgreiche Durchführung der Straßensammlung von Altpapier, Pappe und Altkleidern erledigen unsere erfahrenen Mitarbeiter täglich. Auf Wunsch kann das Altpapier aus gewerblichen Betrieben auch in unseren praktischen blauen Wertstofftonnen gesammelt werden. Darüber hinaus bietet Ihnen die WERT unter anderem diese innovativen Dienstleistungen an:

- Die mobile Abfallbehälterreinigung mit einer "Waschmaschine auf Rädern". Der "Waschbär" reinigt Ihre Abfallgefäße zuverlässig und umweltfreundlich direkt vor der Haustür.
- Schon am Tag der Beauftragung übernehmen die "Szaubermacher" Reinigungs- und Transportaufgaben. Der 24-Stunden Service zum Abtransport von sperrigen Abfällen wird dabei von unseren Kunden besonders geschätzt.
- Haus- und Grundbesitzer schwören auf den "GrafGumGo", der zuverlässig zur Graffiti- und Kaugummi-entfernung im Einsatz ist. Mit seiner Graffitiprophylaxe verdirbt er allen Sprayern gründlich den Spaß. Die WERT ist Mitglied in dem bundesweiten "Anti Graffiti e.V." und ist dort nach dem RAL-Gütezeichen zertifiziert.



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1992:	Abfalltrennung (Verwaltung)	1997:	Zertifizierung Entsorgungsfachbetrieb
1996-1999:	Biodiesel	1999:	Biohydrauliköl/Traboldfilter
2000:	Diesel (schwefelfrei)	2002:	Zertifizierung Gütezeichen RAL "Anti Graffiti"

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Neues Konzept für die Beheizung von Hallen und Büros	190.000 kWh	Trägt der Vermieter	6.300,-
Neues Konzept für die Beleuchtung von Hallen und Büros	50.000 kWh	30.000,-	6.400,-
Optimierung der Stromverbraucher (Klimaanlage, PC, sonst. Verbraucher)	7.500 kWh	keine	800,-
Erstellen einer Gefahrstoff- und Abfalldatenbank		1.000,-	Nicht ermittelbar
Substitution von Trinkwasser durch Oberflächenwasser	150 m ³ Wasser	500,-	200,-
Weitere Optimierung der Trinkwasserverbraucher	50 m ³ Wasser	100,-	200,-
Entwicklung zusätzlicher Beschaffungsrichtlinien	Abfallreduzierung nicht ermittelbar	Keine	Nicht ermittelbar
Abfallvermeidung durch Verwertung von defekten Abfallgefäßen	20 t Abfall	Keine	7.000,-



Wertstoffsammlung



Behälterreinigung



Graffiti-entfernung



Umfeldreinigung

Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: ca. 427.500 kWh

Rohstoffe/Abfälle: ca. 20 t

Wasser/Abwasser: ca. 236 m³

Investitionen: ca. 40.800,- €

Kosteneinsparung: ca. 36.300,- €/a

NEA Norddeutsche Energieagentur für Industrie und Gewerbe GmbH

Am Radeland 25
21079 Hamburg

gegründet: 1989
Zahl der Mitarbeiter: 106

Ansprechpartner:
Karl-Friedrich Henke
(Geschäftsführung)
Tel.: 040/23 78 27 - 0



Bisher erworbene Umweltzertifikate: ÖKOPROFIT 2001

Energiedienstleistung

verlässlich • umweltbewusst • nachhaltig

Die NEA Norddeutsche Energieagentur für Industrie und Gewerbe GmbH zählt zu einem der größten regionalen Anbietern von Energiedienstleistungen. Sie ging aus der am 5. Juli 1927 gegründeten Werbestelle für Haus- und Industriegas GmbH hervor und besteht in der heutigen



Form seit 1989. Seit dem 01. 01. 2002 ist die NEA 100 %ige Tochtergesellschaft der HEIN GAS und damit im Konzernverbund der e.on Energie AG, München.

Neben der Planung, dem Bau und dem Betrieb energietechnischer Anlagen aller Art bietet die NEA verschiedene Contracting-Modelle für individuelle Versorgungslösungen an. Unser Unternehmen beschäftigte im Jahr 2002 ca. 100 Mitarbeiter/innen an den Standorten Hamburg, Stralsund, Wittenberge, Ribnitz-Damgarten und auf Sylt und betrieb Ende 2002 ca. 500 Heizwerke und Heizzentralen, ca. 65 BHKW-Module (inkl. Deponiegasverstromung), einige Kälte- und Solarthermieanlagen und mehrere tausend Hausan-

schlussstationen. Ein Windpark befindet sich derzeit in der Genehmigungsplanung.

Die NEA ist sich Ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und setzt sich darum aktiv für den Umweltschutz ein. So tragen z.B. unsere Deponiegas-Verstromungsanlagen, der Einsatz von Erdgas-PKW, der Einsatz von zweifacher Wärmerückgewinnung etc. zum Klimaschutz bei. Wir optimieren unsere Anlagen kontinuierlich. Die damit erreichte Verbesserung der Wirkungsgrade führt ebenfalls direkt zur Reduzierung umweltrelevanter Emissionen.

Unsere Unternehmenspolitik ist ausgerichtet auf die kontinuierliche Verbesserung unserer Qualitäts- und Umweltleistungen. Die NEA wird sich darum im Frühjahr 2003 nach den DIN EN ISO Normen 9001 und 14001 zertifizieren lassen.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1989:	Erstes BHKW	1999:	Solarthermie
1996:	Brennwertkessel 10 MW	2003:	Windpark
1998:	Deponiegasverstromung		

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Aufbau eines Integriertes Managementsystems	Optimierung der Aufbauorganisation	ca. 30.000,-	ca. 10.000,-
	Optimierung der Ablauforganisation		
Aufbau einer Betriebsdatenbank u.a. mit -Gefahrstoffkataster -Rechtskataster -Abfallbilanz	Erhöhung der Rechtssicherheit		
	Kontinuierliche Verbesserung der Umwelt- und Qualitätsleistungen	ca. 200.000,-	ca. 40.000,-
Erneuerung von Brennerregelungen	ca. 2.800 kWh		Nicht näher zu beziffern
Einbau von Frequenzumformern	ca. 17.000 kWh	ca. 2.800,-	ca. 1.000,-
Einbau eines Differenzdruckgebers	ca. 2.190 kWh	ca. 1.500,-	ca. 130,-

Vom Öko-Profit zum Integrierten ManagementSystem

Dass die sog. Schutzgüter, wie Boden, Wasser, Atmosphäre, etc. durch das tägliche Handeln belastet werden, ist heute jedem bewusst. Wie sehr auch schon der Mensch von schädlichen Umweltauswirkungen betroffen ist, weiß heute ebenfalls jeder.

Unsere Verantwortung als Unternehmen der Energieversorgung sehen wir darum darin, die schädlichen Umweltauswirkungen unserer Tätigkeit auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. Und wir sind davon überzeugt, dass der integrative Ansatz aus Umweltschutz, Qualität und Arbeitssicherheit nicht nur der effektivste Weg zu diesem Ziel ist, sondern darüber hinaus eine Erleichterung für unsere Arbeit und eine Wahrung unserer Sicherheit und Gesundheit bedeutet.

Die Teilnahme am ÖKOPROFIT-Klub und die anschließende Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 ff und DIN EN ISO 14001 stellen sich uns darum als logische Konsequenz unserer Philosophie dar.



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: ca. 22.000 kWh

Rohstoffe/Abfälle:

Wasser/Abwasser:

Investitionen: ca. 234.300,- €

Kosteneinsparung: ca. 51.000,- €/a

Bahrenfelder Forsthaus

ÖKOPROFIT-Klub

Bahrenfelder Forsthaus

Betriebs GmbH

Von-Hutten-Straße 45
22761 Hamburg

gegründet: 1967
Zahl der Mitarbeiter: 30

Ansprechpartner: Burkhard Stohrer
Tel.: 040/89 08 17 19
E-Mail: info@bahrenfelderforsthaus.de
Internet: www.bahrenfelderforsthaus.de



Bisher erworbene Umweltzertifikate:
ÖKOPROFIT 2001

Ein "Forsthaus in der Stadt"

Das romantische Restaurant im Grünen. Hier können Sie sich wohl fühlen, gut essen und trinken in angenehmer Atmosphäre. Für kleine Familienfeiern bis zur großen Festlichkeit stehen separate bzw. kombinierbare Räume für 10 bis 450 Personen zur Verfügung.

Auf der kulinarischen Seite lässt sich die Mannschaft um Küchenchef Burkhard Stohrer immer etwas Neues einfallen. Neben der guten "Hamburger Küche" mit vielen norddeutschen Spezialitäten wird gern auch über den internationalen Tellerrand geschaut, besonders zu den Italienern. Dabei wird großer Wert auf erstklassige, frische Produkte gelegt.



Fisch, Gemüse, Fleisch, Salate, Desserts – die Speisekarte bietet Gaumenfreuden für jeden Geschmack. Zu den Gerichten blättert die Weinkarte rund 130 Positionen deutscher, französischer, italienischer und österreichischer Kreszenzen. Davon werden 18 der ausgesuchten Qualitäten als Schoppen ausgeschenkt.

Für Sport und Freizeit laden elf Bundeskegelbahnen ein. Jeden Samstag Tanzmusik ab 20:30 Uhr und Sonntag ab 15:30 Uhr Tanz-Tee.

Als Restaurant im Grünen fühlen wir uns verpflichtet, die Umwelt und die Ressourcen in Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen zu schonen.

Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

1996: Energiemanagementanlage
2000: Neues Abfalltrennsystem

2000: Herdinduktionsanlage
2000: Ausbau Nachtspeicheröfen

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Optimierung der Abfalltrennung	137 t Abfall	30,-	2.500,-
Flächendeckender Einbau von Durchflussbegrenzern	35 m ³ Wasser	200,-	135,-
Anschaffung einer modernen Geschirrspülmaschine mit Wärmerückgewinnung	3.000 kWh 95 m ³ Wasser	10.250,-	1.650,-
Bessere Sortierung der Glasabfälle			1.070,-
Optimierung der Dosierung von Reinigungspulver	0,2 t Abfall		380,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 3.000 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 137 t

Wasser/Abwasser: 130 m³

Investitionen: 10.450,- €

Kosteneinsparung: 5.735,- €/a

Eastman Chemical GmbH & Co KG

Ottensener Straße 20-22
22085 Hamburg

gegründet 1920 in den USA
Zahl der Mitarbeiter: 30 im Werk Hamburg

Ansprechpartner:
Ingo Birner (HSE – QA Manager)
Michael Myrau (Manufacturing Manager)
Tel.: 040/54 72 25 10
Internet: www.eastman.com



Bisher erworbene Umweltzertifikate:
ÖKOPROFIT 2001

Mit Sicherheit für die Umwelt

Eastman Chemical ist ein auf allen internationalen Geschäftsfeldern tätiger Chemiekonzern, der sich auf die Herstellung von Kunstharz und PET-Granulat spezialisiert hat.

Das Werk Hamburg stellt Kunstharze bzw. Bindemittel für die Lack- und Farbenindustrie her. Die Produkte entsprechen höchsten Anforderungen und werden weltweit geschätzt.

Eastman Chemical fühlt sich schon immer dem Anspruch verpflichtet, ein Höchstmaß an Qualität in allen Prozessen und den Produkten zu realisieren. Ziel ist es, den kontinuierlichen Verbesserungsprozess aktiv zu gestalten, um allen kommenden und neuen Herausforderungen gewachsen zu sein. Dies bezieht sich nicht nur auf das Qualitäts- und Umweltmanagement, für das das Unternehmen die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 anstrebt, sondern auch auf die Sicherheit der Anlagen und den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Um diese Ziele zu erreichen, ist es nötig den hohen Motivations- und Ausbildungsstandard jedes einzelnen Mitarbeiters zu fördern und weiter auszubauen.

Der Einsatz neuester Technologien ermöglicht es uns kurzfristig auf alle geänderten Situationen flexibel zu reagieren. Durch dieses Höchstmaß an Flexibilität und die Kreativität unserer Mitarbeiter, heben wir uns positiv von unseren Mitbewerbern ab.



Umwelt-Chronik

Unsere bisherigen Maßnahmen

- | | | | |
|-------|--------------------------------|-------|-----------------------------------|
| 1990: | Abluftverbrennung | 1997: | VbF-Lager |
| 1995: | Abwärmenutzung | 1998: | Dichtflächen für Umschlagsflächen |
| 1995: | Abwasseranlage, Modernisierung | | |

Unsere wichtigsten Maßnahmen

Maßnahme	Reduzierungen/a	Investition in €	Einsparung in €/a
Mülltrennung, neue Holzabfälle und defekte Paletten werden getrennt entsorgt	10 t Abfall	500,-	1.500,-
Abfallvermeidung durch Verfahrensänderung bei der Filtration	10 t Abfall	1.000,-	25.000,-
Reduzierung des Dampfdrucks, Vermeidung partieller Überhitzung, weniger Reinigung	kWh nicht quantifizierbar, 10 t Abfall		1.000,-
Optimierung der Heizungsanlage Nachtabenkung, Abwärmenutzung,	ca. 119.000 kWh		4.000,-
Umstellung Gabelstapler auf Biodiesel		500,-	500,-
Druckluftsystem Leckagen, Trocknungsaggregat, Kompressorlaufzeit halbiert	ca. 11.000 kWh	500,-	1.500,-
Absaugung bei Tankzugbeladung Emissions-Reduzierung		10.000,-	
Labor Modernisierung, Klimaanlage neues Kühlmittel, Abwärmenutzung		60.000,-	2.000,-



Ökoprofit

Pro Jahr sparen wir insgesamt ein:

Energie/Emissionen: 130.000 kWh

Rohstoffe/Abfälle: 30 t

Wasser/Abwasser:

Investitionen: 72.500,- €

Kosteneinsparung: ca. 35.500,- €/a



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG



Behörde für Umwelt und Gesundheit

Fachamt Hafenwirtschaft, Mineralöl- und Hüttenindustrie

Ansprechpartner:

Dr. Werner Müller, Fachamtsleiter
Tel. 040/428 45 - 30 16
werner.mueller@bug.hamburg.de



Dr. Klaus Daginnus
Tel. 040/428 45 - 43 86
klaus.daginnus@bug.hamburg.de

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Referat für Umwelt- und Energiepolitik

Ansprechpartner:

Frau Angela Baumann-Jacobsohn
Tel. 040/428 41 - 22 43
angela.baumann-jacobsohn@bwa.hamburg.de



Herr Wolfgang Stüwer
Tel. 040/428 41 - 14 24
wolfgang.stuewer@bwa.hamburg.de



Handelskammer Hamburg

Die Handelskammer Hamburg, das sind rund 117.000 Hamburger Unternehmen, 650.000 Beschäftigte und eine Vielzahl von Unternehmen und Führungskräften, die sich ehrenamtlich in der Handelskammer für den Wirtschaftsstandort Hamburg engagieren.

Ihr Leitmotiv lautet: Wir handeln für Hamburg. Die Handelskammer vertritt das Gesamtinteresse der gewerblichen Wirtschaft, branchenübergreifend, klar und offensiv – gegenüber dem Senat, der Bundesregierung, den Parlamenten in Hamburg und Berlin sowie gegenüber der Europäischen Union.

Die Handelskammer erledigt zahlreiche Wirtschaftsverwaltungsaufgaben, die sonst der Staat wahrnehmen müsste – praxisnah, unbürokratisch und kostengünstig. Sie ist auch eine Einrichtung der Wirtschaftsförderung, indem sie ihre Mitglieder beispielsweise durch Seminare, Publikationen und individuelle Beratung unterstützt. Die Arbeit der Handelskammer wird vom "Parlament der Kaufleute" bestimmt, dem Plenum. Es ist als demokratisch legitimiertes Abbild der Hamburger Wirtschaft das Bindeglied zu den Mitgliedern und das Scharnier zu Politik und Verwaltung.

Die Handelskammer engagiert sich für ÖKOPROFIT im Rahmen der mit der Behörde für Umwelt und Gesundheit 1998 vereinbarten Umweltkooperation. Diese setzt sich zum Ziel, umweltgerechtes Management in Eigenverantwortung mit einem Abbau staatlicher Regulierung zu verknüpfen.

Ansprechpartner:

Herr Hartmut Poppe
Berater für Umweltschutz
Tel. 040/361 38 - 267
hartmut.poppe@hk24.de



Herr Hubert Grimm
Bereichsleiter des
Geschäftsbereich G7
Innovation & Umwelt
Tel. 040/361 38 - 381
hubert.grimm@hk24.de



Arbeitskreis

ÖKOPROFIT Hamburg

B.A.U.M. Consult AG

Seit 1991 unterstützt die B.A.U.M. Consult AG Unternehmen und öffentliche Einrichtungen bei der Optimierung ihrer Prozesse. Dabei stehen Leistungen in den Bereichen Kosten- und Ressourcenmanagement, Umweltrecht, Qualität, Arbeitssicherheit, Gutachten und Kommunikation im Mittelpunkt des Angebotsspektrums. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen in internationalen (Forschungs-) Projekten. Die B.A.U.M. Consult konzentriert sich auf leicht umsetzbare und vielfach kostengünstige Lösungen mit starkem Praxisbezug. Oberstes Ziel ist die hohe Qualität der Leistungen und damit die Zufriedenheit der Kunden. An den Standorten Hamburg, München, Hamm und Berlin steht ein interdisziplinäres Team für die individuelle Betreuung der Kunden zur Verfügung. In zahlreichen Projekten kooperiert die B.A.U.M. Consult mit Europas größter Umweltinitiative der Wirtschaft, dem B.A.U.M. e.V.



B.A.U.M. Consult AG, Osterstraße 58, 20259 Hamburg
 Telefon: 040/49 07 - 15 00, Fax: - 15 25,
 hamburg@baumgroup.de, www.baumgroup.de

Ansprechpartner:



Christian Hein
 Projektleitung
 Tel. 040/49 07 - 15 05
 c.hein@baumgroup.de

Joachim Roth
 Berater

Tel. 040/49 07 - 15 09
 j.roth@baumgroup.de



Peter Krabbe
 Vorstand
 Tel. 040/49 07-11 13
 p.krabbe@baumgroup.de

Handwerkskammer
 Hamburg · ZEWU 

Handwerkskammer Hamburg (ZEWU)

Als erste im Bundesgebiet gründete die Handwerkskammer Hamburg 1985 das Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik (ZEWU). Für das Handwerk und die übrige gewerbliche Wirtschaft im norddeutschen Raum ist das ZEWU in den Bereichen Umweltbildung, Beratung, Prüf- und Analysendienste, Entwicklung sowie Arbeit und Gesundheitsschutz tätig. Lehrgänge in der Umweltbildung werden für alle Zielgruppen und für zahlreiche Branchen angeboten. Fachkundelehrgänge für Betriebsbeauftragte, Meistervorbereitung, Umschulung und Akademikerfortbildung sind nur einige Beispiele. Im Bereich Beratung, Prüf- und Analysendienste unterstützt das ZEWU die Betriebe in allen umweltschutzrelevanten Fragen. Das ZEWU versteht sich als Dienstleistungszentrum für kleine und mittlere Unternehmen und unterstützt die B.A.U.M. Consult AG bei der Durchführung von ÖKOPROFIT Hamburg.

Ansprechpartner:



Rolf de Vries
 Leiter des ZEWU
 Tel. 040/359 05 - 800
 Fax 040/359 05 - 842
 rdevries@hwk-hamburg.de



Dieter Fuhrmann
 Tel. 040/359 05 - 810
 Fax 040/359 05 - 858
 dfuhrmann@hwk-hamburg.de

Impressum

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Wirtschaft und Arbeit · Referat für Umwelt- und Energiepolitik
Alter Steinweg 4 · 20459 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg · Behörde für Umwelt und Gesundheit · Fachamt Hafenwirtschaft, Mineralöl- und Hüttenindustrie
Billstrasse 84 · 20539 Hamburg

Bearbeitung:

Angela Baumann-Jacobsohn – Behörde für Wirtschaft und Arbeit · Wolfgang Stüwer – Behörde für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Werner Müller – Behörde für Umwelt und Gesundheit · Dr. Klaus Daginnus – Behörde für Umwelt und Gesundheit ·
Christian Hein · B.A.U.M. Consult AG · Peter Krabbe · B.A.U.M. Consult AG · Cord Röpken · B.A.U.M. Consult AG · Joachim Roth · B.A.U.M. Consult AG

Konzeption / Redaktion: B.A.U.M. Consult AG · Osterstrasse 58 · 20259 Hamburg

Texte / Bilder: Teilnehmende Betriebe · Kooperationspartner

Gestaltung / Druck: P+N Offsetdruck KG · Dammtorstrasse 29 · 20354 Hamburg

Auflage: 2000 Exemplare

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier mit mineralölfreien Druckfarben.

Anmerkung zur Verteilung:

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und Wahlwerbern oder Wahlhelferinnen und Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bürgerschafts-, Bundestags- und Europawahlen sowie die Wahl zur Bezirksversammlung.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Die genauen Beschränkungen gelten unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Druckschrift dem Empfänger oder der Empfängerin zugegangen ist. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

